

Günzburger Schüler gestalten Mahnmal für Mengele-Opfer

Günzburg (alf). Mehr als 80 Schülerinnen und Schüler der beiden Gymnasien haben sich im Unterricht mit den Gräueltaten des aus Günzburg stammenden KZ-Arztes Josef Mengele beschäftigt und im Auftrag der Stadt ein Mahnmal gestaltet. Im Mittelpunkt der Gedenktafel stehen von den Schülern entworfene Augen, die rund um einen mahnenden Text angeordnet werden sollen. Die Gedenktafel für die Mengele-Opfer soll am 27. Januar 2005, dem Tag der Auschwitz-Befreiung, auf dem Dossenberger-Hof in der Stadtmitte enthüllt werden. Dass Josef Mengele ein gebürtiger Günzburger war, bürde der Stadt eine besondere Verantwortung auf, auch wenn die Stadt und ihre Bürger nachweislich keine Schuld treffe, so der Stadtrat.